

Staumauer Listertalsperre

Eintritt	: Kostenlos
Parkplätze	: Kostenlos
Schuhwerk	: Normales, festes Schuhwerk reicht
Wege	: Asphalt
Rollatoreignung	: Ja
Rastmöglichkeiten	: Je eine Bank auf jeder Seite der Staumauer
Notfalltafeln	: Keine gesehen

Zu allererst: Ich habe nur die Staumauer besucht. Das war Teil eines Eintagesausfluges, bei dem ich mehrere Ziele angefahren habe. Quasi zur Vorbereitung weiterer geplanter Wandertouren um den See in der nahen Zukunft.

Im Gegensatz zur Mönchetsperre und zur Sorpertsperre ist hier der Parkplatz kostenlos, wenn auch der Parkplatz hier deutlich kleiner ist und man schon Glück haben muss, um dort was zu erwischen.

Vom Parkplatz hat man einen sehr schönen Blick auf die Listertalsperre und die Staumauerkrone. Durch eine Schranke kann man auf die Staumauer gelangen, die man auf der gesamten Länge erlaufen kann.

In der Mitte der Staumauer gibt es ein Mauerhaus, das ein Hotel für Schwalben zu sein scheint. Unter der Dachtraufe befinden sich viele Schwalbennester und die Schwalben fletschen dort hin und her und stören sich nicht an den Besuchern. Von hier aus hat man auch einen großartigen Blick auf die Lister- und die Biggetalsperre.

Weiter hinten, fast am anderen Ende der Staumauer, befindet sich der freistehende Turbinenturm, mit der unter Zuhilfenahme des Höhenunterschiedes der Lister- und der Biggetalsperre Strom erzeugt wird.

Am Ende der Staumauer kann man auf ein paar Wellenliegen relaxen und sich den schönen See anschauen. Von dort gibt es auch die Möglichkeit, auf diversen Wanderwegen die wunderschöne Umgebung zu erkunden.